

Konrad-Wolf-Preis 2016 an Nicola Hümpel / Nico and the Navigators

Die Akademie der Künste verleiht den Konrad-Wolf-Preis 2016 an die Regisseurin Nicola Hümpel von Nico and the Navigators. Die Verleihung des Preises, der mit 5.000 Euro dotiert ist, findet am 13. September statt. Die Jury bestand aus den Akademie-Mitgliedern Nele Hertling, Reinhild Hoffmann und Barrie Kosky. „Seit ihren Anfängen beschäftigen sich Nico and the Navigators mit den Absurditäten und Abgründen menschlicher Verhaltensrituale. Sie schaffen skurrile Bilder, in denen die Körper der *Navigatoren* in einer eigenen Bewegungssprache zur Erzählung werden. Im Zusammenspiel finden sich auf vielfältige Weise Schauspieler, Tänzer, Sänger, Musiker, Architekten und Bildende Künstler, die aus unterschiedlichen Ländern kommen und ihre je eigenen Erfahrungen mitbringen. Dies ist die Basis, auf der Nicola Hümpel ihre Recherche und Improvisationsarbeit beginnt. In den bewegten Bühnenräumen von Oliver Proske entstehen die Geschichten, oft entscheidend strukturiert durch den Einsatz von Musik. Mit ihren ‚radikal-poetischen Denklanschaften‘ richten sie, wie Nicola Hümpel sagt, ‚ihren intimen Blick wie durch ein Vergrößerungsglas auf die Keimzelle menschlicher Widersprüche. Dabei wollen sie Urfragen nach dem Menschsein stellen, ohne Antworten zu geben.‘“ (Nele Hertling)

Nicola Hümpel, 1967 in Lübeck geboren, studierte an der Hochschule der Bildenden Künste in Hamburg. 1998 gründete sie gemeinsam mit Oliver Proske das Ensemble **Nico and the Navigators** in Berlin. Als *artist in residence* der Berliner Sophiensaele entwickelte sie mit ihrer Kompanie von 1999 bis 2005 den Zyklus „Menschenbilder“. Die im Jahr 2000 für das Berliner Theatertreffen nominierte Produktion *Eggs on Earth* verschaffte der Truppe den internationalen Durchbruch. Das Stück *Wo Du nicht bist*, mit Kompositionen von Franz Schubert, markierte 2006 den Einstieg ins Musiktheater. Die Stücke der seit 2007 institutionell vom Berliner Senat geförderten Company waren weltweit bisher in mehr als 50 Städten zu sehen. Die jüngste Produktion, *Die Stunde da wir zu viel voneinander wussten*, wurde 2015 auf Kampnagel Hamburg uraufgeführt. Die Eigenproduktionen des Ensembles erweiterten sich um Kooperationen etwa mit dem Münchner Residenztheater oder der Deutschen Oper Berlin. Die von ihr mit der Gruppe entwickelte Methode der „angeleiteten Improvisation“ unterrichtet Nicola Hümpel auch an mehreren Ausbildungsstätten. 2013 erschien beim Verlag Theater der Zeit der Bildband *An der Erde hängt der Mensch und an ihm der Himmel*. 2011 erhielt sie mit Oliver Proske den George-Tabori-Preis. Im April 2016 inszeniert Nicola Hümpel in Kooperation mit Nico and the Navigators an der Oper Stuttgart den *Reigen* von Philippe Boesmans.

Benannt nach dem Filmregisseur und langjährigen Präsidenten der Akademie der Künste der DDR wird der **Konrad-Wolf-Preis** jährlich für herausragende künstlerische Leistungen auf den Gebieten der Darstellenden Kunst oder der Film- und Medienkunst vergeben. Preisträger waren zuletzt Christoph Schlingensiefel/ Operndorf Burkina Faso (2015), Jürgen Holtz (2014), Fotoagentur Ostkreuz (2013) und Meg Stuart (2012).

Preisverleihung

Dienstag, 13. September 2016, 19 Uhr, Eintritt frei
Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, Berlin-Tiergarten